



„ARBEIT NEU DENKEN“

GASTVERANSTALTUNG
DI, 25.10.2011
Beginn: 19.00 Uhr

Vortragende/r:
FRITHJOF BERGMANN
KLAUS PÖTTINGER

Gastgeber/in:
JOSEF BAUER

Diese öffentliche Diskussion
wird vom Berufsverband der So-
ziologInnen (BSO) veranstaltet.

Der Berufsverband der SoziologInnen hat sich zum Ziel gesetzt, gesellschaftspolitische Themen in einen öffentlichen Diskurs zu bringen. So auch das Thema Arbeit. Die Arbeitswelt befindet sich seit Jahrzehnten in einen massiven Wandlungsprozess. Fortdauernde Rationalisierungsprozesse in einem globalen Kontext, sich rasch verändernde Erfordernisse in der Qualifikation von MitarbeiterInnen, neue Technologien verursachen erhebliche Strukturwandlungen, Arbeitsorganisationen gewinnen zunehmend an Komplexität aufgrund global ausgerichteter Arbeitsteilungen, Grenzen des Wirtschaftswachstum und vieles mehr stellen SoziologInnen in ihrer Befundung fest. Wie schaut aber unsere künftige (Erwerbs)Arbeit aus? Die Philosophie trifft an diesem Abend auf die Welt der Realitäten der Wirtschaft.

Mit Frithjof Bergmann, Philosoph und Begründer der Network-Bewegung und DI Klaus Pöttinger, Unternehmer und Präsident der Öö. Industriellenvereinigung ist ein spannender Abend garantiert.

KEPLER
SALON

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

FRITHJOF BERGMANN



Frithjof Bergmann (geboren 1930) verbrachte seine Kindheit in Österreich und kam mit 19 Jahren in die USA. Zunächst hielt er sich mit verschiedenen Gelegenheitsjobs über Wasser, zwei Jahre lang lebte er als Selbstversorger auf dem Land. Schließlich studierte er Philosophie an der Universität Princeton, promovierte mit einer Arbeit über Hegel und erhielt Lehraufträge in Princeton, Stanford, Chicago und Berkeley. Seit 1978 war Bergmann Inhaber eines Lehrstuhls für Philosophie, später auch für Anthropologie an der University of Michigan in Ann Arbor; 1999 wurde er emeritiert. Außerdem ist er Gastdozent an der Universität Kassel. 1984 gründete er gemeinsam mit General Motors das erste Zentrum für „Neue Arbeit“. NANK – Neue Arbeit/Neue Kultur steht für weniger Abhängigkeit von bezahlter Arbeit, für Arbeit, die man wirklich ausüben will, für neue Unternehmen und Kooperationen, kurz: für mehr Lebensqualität.

KLAUS PÖTTINGER



Klaus Pöttinger, geboren am 24. Mai 1958 in Grieskirchen, studierte Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau in Graz. Von 1996 bis 2001 absolvierte er das OPM Programm der Harvard Business School in Boston/USA. Am Beginn seiner beruflichen Laufbahn arbeitete Pöttinger im Familienunternehmen als technischer Leiter des Tochterbetriebes Bayerische Pflugfabrik in Landsberg. Seit 1991 ist er geschäftsführender Gesellschafter der Muttergesellschaft – Alois Pöttinger Maschinenfabrik GesmbH in Grieskirchen, wo er die Funktion der Geschäftsführung Technik inne hat. Weiters ist Klaus Pöttinger Präsident der Industriellenvereinigung Oberösterreich sowie Vizepräsident der Industriellenvereinigung Österreich.

JOSEF BAUER



Josef Bauer, geboren am 30.12.1942 in Ehrenburg in Südtirol, studierte von 1969 bis 1974 Soziologie in Linz. Von 1974 bis 1976 war Bauer als Assistent für Sozialpsychologie am Psychologischen Institut der Universität Linz tätig. Anschließend leitete er das Pastoralsekretariat und die Stadtcaritas der katholischen Kirche in Linz. Nach einem 2-jährigen Aufenthalt in Bozen war Bauer von 1980 bis 2007 in verschiedene Funktionen für die Caritas der katholischen Kirche OÖ tätig. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeiten lagen hier vor allem in den Bereichen Bildungsarbeit in Pfarrgemeinden, Gemeinwesenarbeit, Sozialarbeit, Behindertenarbeit sowie Organisations- und Leistungsmanagement. Seit 1.1.2008 ist Josef Bauer in Pension.